Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. März 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 60

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 18.3., Baron Malinckrodt: Zieht von Solln nach Wimpfen, übernimmt statt Wort in der Zeit (geht ein, der Abt ist Spiritual in Steiermark) - Raphael von Auer, unter dem Namen Christusträger, verwaltet zugleich das Gut seiner Stiefgroßeltern. Ich danke ihm für die Mitarbeit in der Aktion. Er meint, es wird jede Gegenaktion gegen Rosenberg verboten werden.

Therese Schloß: Erzählt von der Arbeit im Berufe und im Apostolat. Im Hause, wo auch ihr Vater wohnt. Ein Ehepaar, das nachts 22.00 Uhr streitet und sie wird gerufen. Andere will sie zur Osterbeichte bringen. Über die Mutter, die sie in der Lehre kennen lernte.

Nachmittags Director Brunner Freising: Alle Abiturienten haben bestanden, nur zwei im Mündlichen. Polizei inspektor Wagner beurlaubt. Eine Abordnung von Epp untersucht dort - aber ungehalten, daß der Regens die Reichswehr gerufen habe.

Früh, 12.00 Uhr *[Nicht lesbar]* Bruder Friedbald. Von einer Dame aufmerksam gemacht, daß ein Fenster in der Kapelle eingeschlagen war.